

Regel Vorschlag für die Oldtimer-Drehpflug Deutsche Meisterschaft Paraellpflügen

Es wird von der Seite gestartet wo die Nummern von links nach rechts größer werden

1. Traktor

In der Drehpflugklasse müssen alle Traktoren vor dem 31.12.1976 produziert worden sein.

2. Pflüge

- a. Die Pflüge müssen vor 31.12.1976 produziert worden sein.
- b. Zugelassen sind 2 und 3 Schar-Pflüge.
- c. Scheibensechen, Vorschäler und Streichbleche sind optional
- d. Pflugkörper können angehoben oder abgesenkt werden, dürfen aber nicht aus der Pflugposition gekippt werden
- e. Fremdanhänge, die Furchen oder Dämme manipulieren, sind nicht erlaubt (Patchen)

3. Zeit

- a. 20 Minuten für die Spaltfurche. 2 Strafpunkte pro angefangene Minute Zeitüberschreitung
- b. 40 Minuten Zeit zum Richten der Spaltfurche
- c. 4 Stunden Zeit um das Beet zu fahren. 5 Strafpunkte pro angefangene Minute bei Zeitüberschreitung
- d. Bei Reparaturen gilt : Die maximale Zeit die einem Teilnehmer gutgeschrieben wird beträgt 60 Min. Falls ein Teilnehmer länger braucht um die Reparaturen durchzuführen, läuft die Zeit weiter.

4. Spaltfurche

- a. Es wird an der Beetnummer gestartet.
- b. Die Spaltfurche wird mit dem rechten hinteren Körper, nach rechts (der dem Nachbarbeet mit der nächsthöheren Zahl zugewandt ist) gefahren

5. Zusammenschlag

- a. Der Start erfolgt durch Verwenden aller Körper, um 8 oder 9 Dämme (beim 2-Schar 4 Fahrten beim 3-Schar 3 Fahrten) zu pflügen, die in Richtung des Beets mit der höheren Zahl gefahren werden.
Die 1. Furche wird mit den rechten Körpern in die Spaltfurche gelegt.

6. Pflügen

Nach dem Zusammenschlag wechselt der Teilnehmer zum niedrigeren nummerierten Beet und pflügt zurück zu seinem eigenen Zusammenschlag. Es muss immer mit allen Körpern gepflügt werden

Nach jeder Fahrt muss der Pflug gedreht werden.

Die vorgegebene Tiefe ist nach dem Zusammenschlag bis zu den Schussfahrten zu erreichen.

Vorgesehen sind 17 - 20 cm. Kann aber von Veranstalter anders festgelegt werden.

7. Schlussfahrten

Das Ziel besteht aus den letzten 8 oder 9 Dämmen (beim 2-Schar 4 Fahrten beim 3-Schar 3 Fahrten) die letzte Furche muss exakt an der Spaltfurche enden.

8. Allgemeines

- a. Die ersten beiden Fahrten neben dem benachbarten Wettkämpfer werden nicht beurteilt, aber die Pflüger dürfen das gepflügte des Nachbarn nicht überfahren.
Wenn es ein Problem gibt, muss der Wettkämpfer den Schiedsrichter um eine Entscheidung bitten, bevor er den ersten Lauf neben seinem Nachbarn pflügt
- b. Zum Abschluss darf nur eine Radspur sichtbar sein.
- c. Leerfahrten sind nicht erlaubt
- d. 3 Fluchtstangen erlaubt – Hilfe beim stellen und entfernen dieser erlaubt. Keine weiteren Hilfen sind erlaubt (auch nicht: Radio, Mobiltelefon)
- e. Das bearbeiten der Furchen und Dämme mit Händen und Füßen ist nicht erlaubt
- f. Nur der Teilnehmer darf das Grundstück von Stroh, Steinen usw. säubern. Das Entfernen von Stoppeln ist nicht erlaubt und wird bestraft.
- g. Das Benutzen von GPS, Laserpointern oder jeglichen anderen elektronischen oder computergestützten Messgeräten ist nicht erlaubt.
- h. Die Teilnehmer müssen auf Verlangen das Alter des Traktors und des Pfluges nachweisen
- i. Jede Beschimpfung oder Streit des Teilnehmers mit einem „Offiziellen“ oder Konkurrenten ist nicht akzeptabel.

9. Sicherheit

- a. Keine Zuschauer/Fahrgäste auf dem Traktor oder Pflug (zu keiner Zeit)
- b. Den Sicherheitshinweisen ist zu jeder Zeit Folge zu leisten.

10. Strafpunkte

- a. Furchen und Dämme verändern 10 Punkte
- b. Nichteinhalten der vereinbarten Pflugtiefe je cm 5 Punkte
- c. Nicht erlaubte Leerfahrt 10 Punkte
- d. Überschreiten der Zeit bei der Spaltfurche je angefangene min 2 Punkte
- e. Überschreiten der Zeit beim Restbeet je angefangene min 5 Punkte
- f. Beleidigung oder Beschimpfung von Konkurrenten und Offiziellen 20 Punkte
- g. Zweite Radspur 10 Punkte
- h. Nichtbeachtung der Sicherheitsrichtlinien Disqualifikation

11. Bewertungskriterien

Zeile	Einzelkriterien	Max. Punkte
1	Spaltfuhre (durchschnitten, gleichmäßig und sauber)	10
1b	Geradheit Spaltfurche	(10)
2	Zusammenschlag (gerade gleichmäßige Furchen geschlossen, keine Löcher)	10
2b	Geradheit Zusammenschlag	(10)
3	Zusammenschlag (alle Furchen gleich in Höhe und Form, keine Paarung sichtbar)	10
4	Bodenbearbeitung 1 (kein Bewuchs, keine Stoppeln, keine Radspuren sichtbar)	10
5	Bodenbearbeitung 2 (Vorschäler genutzt, guter Furchenschluss, keine Löcher)	10
6	Bodenbearbeitung 3 (alle Furchen gleich in Höhe und Form, keine Paarung sichtbar)	10
7	Bodenbearbeitung 4 (Saatbeet, dichte ebenes Feld, genügend Boden verfügbar)	10
7b	Geradheit im ganzen Beet	(10)
8	Schlussfurche einschl. der letzten 2 Fahrten (keine Stoppeln, kein Unkraut, gleichmäßiger Übergang)	10
9	Schlussfurche (sauber geräumt, gleichmäßig, keine Stoppelreste)	10
9b	Geradheit Schlussfurche	(10)
10	Einsetzen und Ausfahren (volle Tiefe, keine Spuren, keine Löcher, alles gepflügt)	10
11	Geradheit insgesamt (Summe aus 1b+2b+7b+9b geteilt durch 2)	20
12	Gesamteindruck (alle Aspekte guter Arbeit, ackerbaulich richtige Arbeit)	10
13	Gesamtpunkte	130

Hinweis:

alle Punkte für Geradheit werden addiert und durch 2 dividiert.

die maximale Punktzahl sein 130 Punkte.

Sollten zwei oder mehrere Teilnehmen die gleiche Punktzahl erreichen so erfolgt die Platzierung durch die höhere Punktzahl bei 12. Gesamteindruck, wenn da auch Punktgleichheit besteht nach Punkt 11. Geradheit, danach entscheidet der Oberrichter auf seinen Gesamteindruck.

12. Teilnehmer und Ausrüstung

- a. Scheibensechen, Vorschäler können von einer anderen Marke sein
- b. Gewichte können am Traktor und am Pflug benutzt werden
- c. Einstellbare Streichbleche sind erlaubt
- d. Schnelleinstieg oder geschlitzte Oberlenker sind erlaubt
- e. Verlängerte Radachsen sind erlaubt
- f. Schraubeneinstellungen an Querwellen sind erlaubt
- g. Modifizierte Pflugschare sind erlaubt
- h. Nur originale Motoren sind erlaubt.
- i. Hydraulische Oberlenker und andere Hydraulikzylinder sind nicht erlaubt
- j. Ketten sind nicht erlaubt
- k. Zweiteilig Streichblechverlängerungen sind nicht erlaubt
- l. Streichblechverlängerungen sollten die Furche nicht manipulieren
- m. Hydraulische Querverschiebung ist nicht erlaubt
- n. Nur original Allradantriebe sind erlaubt.

13. Richtlinien für Veranstalter

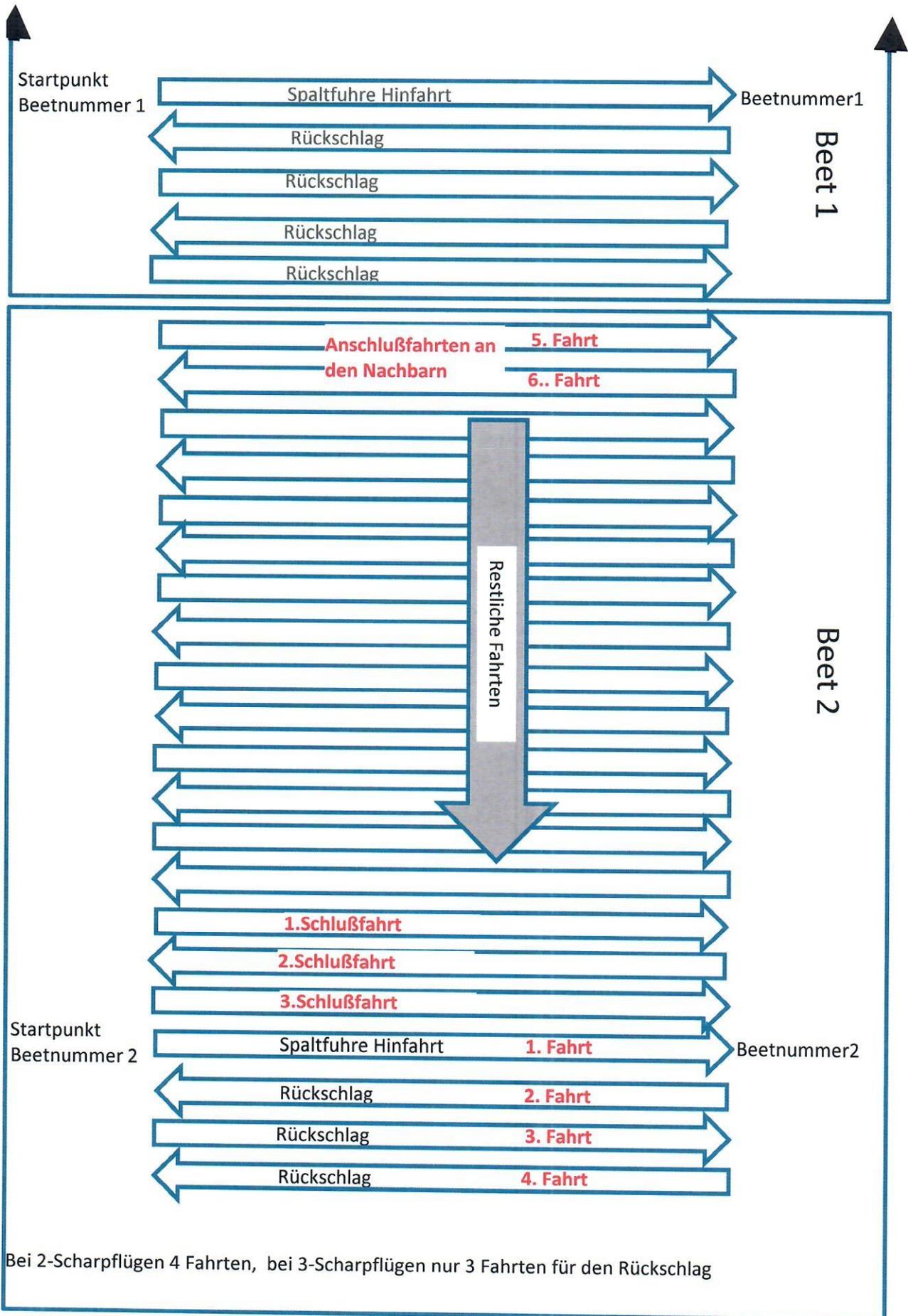
- a. Fahrgassen möglichst 90 Grad zum Beet
- b. Vermeiden sie Beete in Vorgewende
- c. Empfohlene Größe der Beete : 60-75 m Länge und 14 m Breite bei 2-Scharpflügen und 20 mtr Breite bei 3-Scharpflügen
- d. Empfohlene Größe des Vorgewendes: mindestens 10 mtr

14. Endgültige Entscheidung

Alle Fragen, die in dem Regelwerk nicht geklärt sind,
werden von den leitenden Richtern entschieden, deren Entscheidung endgültig und bindend ist.

Die Regeln wurden in Anlehnung an die Europäischen Regeln für das Oldtimerpflügen geschrieben.

Regelwerk Oldtimer DM Paraellpflügen



Bei 2-Scharpflügen 4 Fahrten, bei 3-Scharpflügen nur 3 Fahrten für den Rückschlag